

Bereichsvorsteher: Alois Muri**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- Kultur und Sport
- Steuern und Finanzen

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe sowie die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Er unterstützt die Vereine und weitere Organisationen als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

Der Bereich Präsidiales organisiert und betreibt zusätzlich das Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Der Finanzhaushalt der Gemeinde soll im Gleichgewicht gehalten werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde bleibt selbständig, selbstbewusst und fördert die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden. Sie sorgt dafür, dass politische Ämter und die Verwaltung mit fähigen Personen besetzt werden. Die Verwaltung ist effizient, flexibel und fähig, auf soziale, gesellschaftliche und technische Veränderungen zu reagieren. Mit einer wettbewerbsfähigen Finanz- und Steuerpolitik soll der heutige attraktive Steuerfuss von 1.60 Einheiten möglichst gehalten werden. Im kulturellen Bereich sollen die heute bestehenden Errungenschaften (Neujahrskonzert, Lichterweg, Unterstützung Vereine und Organisationen) beibehalten werden. Auch regionale Anlässe (Chilbi Root, Anlässe Rontaler Höhenweg) sollen für einen kulturellen Austausch sorgen.

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit der Gemeinde auf lange Sicht zu erhalten ist eine weitere Entwicklung notwendig. Die Kooperationen mit den Nachbargemeinden funktioniert und kann allenfalls noch weiter ausgebaut werden. Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. Die Website der Gemeinde Gisikon wird laufend aktualisiert und bietet zahlreiche Informationen. Der eingesetzte Onlineschalter ist zweckmässig. Das soll dazu genutzt werden, Prozesse zu vereinfachen und die richtigen Instrumente einzusetzen. Gisikon weist für seine Grösse ein attraktives vielfältiges kulturelles Angebot auf. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit erweitert werden. Eine gesundheitsfördernde Betätigung im Sinne einer ausgeglichenen Work-Life-Balance wird in Zusammenarbeit mit anderen Partnern gefördert. Der Finanzhaushalt soll im Gleichgewicht gehalten werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vielfältiges kulturelles Angebot sorgt für Begegnungen	Zusammenhalt in der Bevölkerung nimmt zu	Mittel	Kulturelle Angebote sinnvoll ergänzen und ausbauen
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	Hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren
Chance: Kooperationen mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	Mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen nach Ablauf- und Prozessanalyse
Risiko: Kanton / Bund wälzen Kosten auf Gemeinden ab (Sparpakete Kanton etc.)	Finanzen sind schwieriger zu planen, Steuerfusserhöhung könnte die Folge sein	Hoch	Frühzeitige Intervention bei Kanton (auch über VLG)

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	R 2022	B 2023	R 2023
Digitalisierung	Ab 2021	2022 – 2024	IR			
Jährliche Strategiesitzung	Ab 2019	2020 – 2024	ER	ausgesetzt		ausgesetzt
Umsetzung GEVER inkl. Archivierung	Ab 2022	2022 – 2024			40'000	20'727

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	R 2023
Fluktuation MA/GR	Anzahl	<2	2		1
Medienmitteilungen	Anzahl	>5	35		47
Anlässe Kultur	Anzahl	>5	10		9
Steuerfuss	Einheiten	1.60	1.60	1.60	1.60
Steuererträge laufendes Jahr		+3%	5.8 %	9.0 %	1.1 %
Einwohnerzahl			1'476	1'500	1'513

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2023	R 2023	Abw. Betrag
Saldo Globalbudget		4'696.0	4'555.4	140.7
Total	Aufw and	-1'544.8	-1'862.4	317.7
	Ertrag	5'973.9	6'456.9	-483.0
	Abschlusskonto	266.9	-39.1	306.0
Leistungsgruppen				
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung	Aufw and	-1'043.0	-1'224.1	181.1
	Ertrag	544.9	660.3	-115.4
	Saldo	-498.1	-563.8	65.7
Kultur und Sport	Aufw and	-151.3	-167.6	16.3
	Ertrag	1.5	1.5	0.0
	Saldo	-149.8	-166.1	16.3
Steuern und Finanzen	Aufw and	-350.5	-470.8	120.3
	Ertrag	5'427.5	5'795.2	-367.7
	Abschlusskonten	266.9	-39.1	306.0
	Saldo	5'343.9	5'285.3	58.6

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2023	R 2023	Abw. Betrag
Ausgaben		-85	-84	-1
Einnahmen		0	-	-
Nettoinvestitionen		-85	-84	-1

Erläuterungen zu den Finanzen und allgemein

Bei den Messgrössen konnte die Fluktuation im Gemeinderat und auf der Gemeindeverwaltung mit einem Wechsel in der Verwaltung im 2023 tief gehalten werden. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es wiederum einige Kulturanlässe, welche das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde förderten. Der Anstieg des Steuerertrages fiel mit 1.1% gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer aus, als die Zielgrösse vorsah. Dies ist vor allem auf Wegzüge von guten Steuerzahlern zurückzuführen. Die Bevölkerungszahl hat sich um 2.5% auf 1'513 Einwohner und Einwohnerinnen erhöht.

Bei der Entwicklung der Finanzen in der Leistungsgruppe «Gemeinderat und Gemeindeverwaltung» gab es höhere Personalkosten als budgetiert, da es Überschneidungen gab bei der Einführung des neuen Verwaltungsmodells. Zudem gab es höhere Kosten für die Bearbeitung von Baugesuche: Diese Kosten konnten aber den entsprechenden Bauherren wieder weiterverrechnet werden. Des Weiteren haben sich die Umlagen erhöht, welche auf die anderen Ressorts verteilt werden. Beim Ertrag wurden ebenfalls die Einnahmen der Umlagen erhöht sowie die oben erwähnten Weiterverrechnungen.

Bei der Leistungsgruppe «Kultur und Sport» gab es vor allem höhere Kosten wegen der Ausstellung und Infoveranstaltungen über den Sonderbundkrieg sowie die Neugestaltung des Sommerlichterwegs. Zudem gab es wegen Preiserhöhungen Mehrkosten beim Druck der Dorfpost. Bei der Leistungsgruppe «Steuern und Finanzen» musste im Aufwand Steuererträge wertberichtigt werden, da Veranlagungen von Steuerpflichtigen verbucht wurden, die Gisikon auf Ende Jahr verlassen haben. Im Ertrag konnten die gesamten Steuereinnahmen um CHF 371'765 gegenüber

dem Budget erhöht werden. Zudem konnte das gesamte Gemeindebudget mit einem Gewinn von CHF 39'105 abschliessen. Budgetiert war ein Verlust von CHF 266'900.

In der Investitionsrechnung wurde ein Teil der Digitalisierungskosten realisiert. Beim Umbau der Ludothek wurde das Budget um CHF 18'137 wegen Preiserhöhungen und nicht geplanten Kosten überzogen.
